

Pressemitteilung

Dritte Verhandlungsrunde in der Papier- und Kunststoffverarbeitung: Keine Einigung zwischen Arbeitgeberverband HPV und ver.di

Berlin, 13.12.18. Der Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung und die Gewerkschaft ver.di setzten heute ihre Tarifverhandlungen in der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie in Berlin fort. Trotz intensiver, rund sechsstündiger Gespräche konnte in der dritten Verhandlungsrunde keine Einigung erzielt werden.

Der HPV hatte sein faires Angebot mit der Einführung einer Öffnungsklausel verknüpft, um der wirtschaftlich angespannten Situation einiger Unternehmen in den Teilbranchen Rechnung zu tragen.

„Unser aktuelles Angebot ist fair und orientiert sich an der besonderen wirtschaftlichen Situation unserer Branche und speziell der Teilbranchen wie beispielsweise der Tapetenindustrie. Die geringen finanziellen Spielräume vieler Unternehmen ließen ein höheres Angebot – wenn überhaupt – nur zu, wenn gleichzeitig eine Öffnungsklausel vereinbart wird“, sagte der HPV-Verhandlungsführer Jürgen Peschel. „Wir setzen weiterhin auf Dialog und bleiben gesprächsbereit.“

Die nächste Verhandlungsrunde findet am 14. Januar 2019 um 13.00 Uhr in Berlin statt. Der Verhandlungsführer des HPV, Jürgen Peschel, und der Hauptgeschäftsführer, Stefan Rössing, stehen für Fragen und Interviews gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Stefan Rössing, Hauptgeschäftsführer des HPV
T 030 / 24 78 183-10
E stefan.roessing@hpv-ev.org

Wolfram Zabel, Geschäftsführung 74z Consult
T 0151 / 2345 3262
E waz@74z.de

Der **Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) e.V.** vertritt als Dachverband von neun regionalen Landesverbänden und einem fachlichen Arbeitgeberverband die Interessen der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie in Deutschland. Als Spitzenverband der Branche verleiht er 600 Betrieben mit über 100.000 Mitarbeitern in sozial- und tarifpolitischen Fragen international und auf Bundesebene eine Stimme. So ist der HPV die arbeitgeberseitige Tarifvertragspartei von ver.di. Außerdem vertritt er die Brancheninteressen in der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM).
